

Kochen auf Steinen

14. FEBRUAR 2013 | KOMMENTAR VERFASSEN



von Friedemann Wurm

Kochen auf 3 Steinen, das hat nichts mit Romantik zu tun. Das ist höchst gefährlich für die Köchinnen und ihre Kinder. In vielen Entwicklungsländern besteht der Küchenherd aus drei Steinen. Der Topf wird draufgestellt und das Brennholz wird zwischen den Steinen unter den Topf geschoben. Die Küche ist voller Rauch und schädigt Lunge und Augen. Die Kinder fallen in das offene Feuer und erleiden schlimmste Verbrennungen.

Im März 2013 wird Florian Knaus aus München für acht Wochen nach Kitandililo reisen. Kitandililo, die Partnergemeinde der Evangelischen Kirche Ismaning und Unterföhring. Zusammen mit den örtlichen Maurern wird er Kochherde aus Lehm und aus Zement bauen. Wir hoffen, dass möglichst viele Familien den Nutzen dieser Kochstellen erkennen und mehr und mehr gemauerte Öfen zum täglichen Leben in unserer Partnergemeinde gehören.

Florian Knaus ist Student für Maschinenbau. Gerade hat er seine Diplomarbeit abgegeben. Vor 2 Jahren besuchte er bereits mit den Ingenieuren Martin Thema und Martin Germeroth unsere Partnergemeinde für etwa 6 Wochen. Sie engagieren sich ehrenamtlich bei Ingenieure ohne Grenzen e.V. und hatten solare Wasserpumpen bei der Krankenstation und dem Gemeindezentrum errichtet. Ebenso solare Kleinanlagen für Wohnhäuser. Alle Anlagen laufen hervorragend.

Die Reisen wurden auf eigene Kosten durchgeführt. Friedemann Wurm: "Wir möchten Florian finanziell unter die Arme greifen. Vorort entstehen Kosten für Zement und sonstiges Arbeitsmaterial, aber auch ein Fahrkostenzuschuss soll Florian Knaus helfen, diese Arbeit im Auftrag unserer Kirchengemeinde in Ismaning und Unterföhring durchzuführen."

Bitte unterstützen Sie das Projekt "Küchenherd" mit einer Spende auf das Konto der evangelischen Kirchengemeinde Ismaning/Unterföhring, Verwendungszweck Kitandililo / Herdprojekt, Kreissparkasse München Starnberg, BLZ 702 501 50, Kontonummer 110 612 900.

Zu Ihrer Information, am 8. Februar 2013 ist der Herbst-Hilfscontainer in Kitandililo angekommen. Der Container vom Dezember 2013 befindet sich bereits im Hafen von Dar-es-Salaam. Es fehlt noch die Zollfreigabe.

Weitere Infos finden Sie unter www.tansaniahilfe-ismaning.de.

Friedemann Wurm
